ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 37. Середа 7. Апрѣля. — Mittwoch, 7. April 1871.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что по случаю открытія съ 1. сего Апрѣля навигаціи, съ 5. сего Апрѣля почты изъ Риги въ Болдераа будутъ отправляться ежедневно. № 1765.

г. Рига, 6. Апрѣля 1871 г.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement macht bekannt, daß vom 5. April c. ab die Post **nach Bolderaa täglich** wird abgefertigt werden. Nr. 1765.

Riga, den 6. April 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl Johann Rings auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Tammen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 2. April 1871. Nr. 1214. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät das Fräulein Emma v. zur Mühlen und die Vormünder der unmündigen Max, Elisabeth, Victor, Leo und Agnes Geschwister v. zur Mühlen auf das im Pernauschen Kreise und Klein St. Johannischen, Oberpahlenschen und Pillistferschen Kirchspiele belegene Gut **Woiseck** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 23. März 1871. Nr. 1174. 1

Конвертъ за № 525 въ Лифляндскую Казенную Палату отъ начальника Феллинской уѣздной команды потерянъ, въ которомъ по показанію онаго начальника находились указы объ оставкѣ умершаго квартирмейстера 5. флотскаго экипажа Яна Яна сына Токера, и квартирмейстера 9. флотскаго экипажа Ганса Гандова сына Напа, въ случаѣ отысканія ихъ просится переслать въ Феллинскую уѣздную команду. № 442.

Da der zu dieser Gemeinde angeschriebene Jehkob **Ubbag** (alias Skreitul) schon mehrere Jahre ohne Paß und Abgabenleistung sich herumtreibt und wie verlautet, an der Witebskschen Grenze gegenwärtig sich aufhält, — als werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien hierdurch aufgefordert, auf ihn zu fahnden und im Ermittelungsfalle denselben dieser Gemeinde-Verwaltung arrestlich zuzusenden.

Salisburg Gemeinde-Verwaltung, am 24. März 1871. Nr. 443. 1

Kad tas schihs walsts lohzeklis Jekob Ubbag (Skreitul) bes passes un galwas naudas maksaschanas jau wairak gaddu ka wasankis apkahrt blandahs un ka dsirdams ap Witebskas rohbeschu usturrotees, tohp wissas semmu un pilsfehtu polizejas luhgtas, to paschu kur to atrastu, ka arrestantu schai walsts waldibai likt peestelleht. Nr. 443. 1

Waltenberga walsts waldibâ, 24. Merzâ 1871.

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter-, Land- und Bauerstellen zum September 1871 um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiermit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. August sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden.

Annigfer, Carrol, Repnik, Kirna & **Reopal** und **Luist, Willandi** von **Metzikus, Adriko** von **Pöddes** abgetheilt und **Tarrakus**. Nr. 148. 2

Reval, Creditcasse den 27. März 1871.

No Zehsu-mahzitaja-muischas walsts-waldischanas tohp zaur scho wissas tahs pilsehtu un semmju polizejas, appaksch kurrahm tee scheijenes walsts lohzekli usturrahs, laipnigi luhgtas, teempascheem us to stipraki usdoht, tai 24. April s. g. preeksch pusdeenas bes truhkuma pee scho waldischanu daschadu islihdsinaschanu dehl, — sapulzetees, wisseem sawus wezzus maksaschanu kwihtus lihdsu nemt un parahdneekeem sawus walsts un krohna parahdus nomaksaht. Nr. 35. 2

Zehsu-mahzitaja-muischas walsts-waldischanâ tai 22. März 1871.

Прокламы. Proclama.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Ansuchen D-ni. Adv. Pönigkau mand. noie. des Privatlehrers **H. Friedrich Schultz**, ein Proclama **zur Mortificirung** der auf das der Wittwe Catharina Charlotte Golischewsky geb. Vollrath gehörige, allhier im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub **Pol.-Nr. 127b** belegene **Immobil**, belehre des von der Oberkanzellei Eines Wohledlen Raths am 23. Februar c. ertheilten Extracts aus den Hypothekenbüchern, zu Gunsten des H. Friedrich Schultz sich annoch ingrossirt befindenden, am 16. December 1860 öffentlich aufgeschriebenen Obligationsforderung von 300 Rbl. S., in Betreff deren das Originalschulddocument angezeigtermaßen angeblich verloren gegangen, nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorgeschriebenen, angezeigtermaßen noch nicht berichtigten Obligationsforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 15. September 1871, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über das obgedachte Capital aber wird für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation gestattet werden. Nr. 278. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 15. März 1871.

Demnach von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Franz Xaver **Mayr** nachgegeben worden, als werden von der II. Section des Landvogtei-Gerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche rechtliche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlung zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, sich bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditore nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga, in der II. Section des Landvogtei-Gerichts den 20. Februar 1871.

Nr. 107. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß: 1) des ohne Testament verstorbenen Gottlieb **Teng**; 2) des gleichfalls ohne Testament verstorbenen Fuhrmannsknechts Jakob **Müller** und 3) der mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Axenja Philippowna **Kusnezow** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das bezügliche Testament der gedachten Axenja Kusnezow anfechtwollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proklams, also spätestens am 19. September 1871 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments

zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 366. 3

Dorpat-Rathhaus, am 19. März 1871.

Nach Ausweis der Hypothekenbücher des Dörptschen Raths ruhen auf nachgenannten Wohnhäusern sammt Appertinentien die weiter unten näher bezeichneten ingrossirten Forderungen.

1) Auf dem allhier im III. Stadttheile sub Nr. 108 belegenen, dem Stadtbaumeister **M. Rötscher** gehörigen Wohnhause sammt Zubehörungen eine ursprünglich zum Besten des Herrn Hofgerichts-Advokaten A. L. **Wulffius** ausgestellte und am 27. Mai 1858 sub Nr. 55 ingrossirte Obligation, groß achthundert Rbl. S.

2) Auf dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 39 auf Armengrund belegenen, dem Herrn Robert **Holtzmann** gehörigen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien folgende Forderungen: a) eine aus dem zwischen Supplicanten Robert Holtzmann einerseits und seiner Mutter, der Wittwe Dorothea Ringe geb. Oppendick, verehelicht gewesenen Holtzmann, und deren Kindern zweiter Ehe Namens Auguste, Julie und Johanna Geschwister Ringe und der Frau Caroline Sieckel geb. Ringe andererseits, am 1. Juni 1845 abgeschlossenen und am 25. Januar 1847 sub Nr. 5 corroborirten Erbtheilungstransacte originirende Forderung der Geschwister Auguste, Julie und Johanna Ringe im Betrage von 600 Rbl., und b) eine Forderung der Dörptschen Schul-Cassen-Verwaltung aus einer von dem Herrn Robert Holtzmann zu deren Besten am 29. April 1852 ausgestellten und am 30. April 1852 sub Nr. 133 ingrossirten Obligation im Capitalbetrage von 300 Rbl S.

3) Auf dem allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 99 a auf Erbgrund belegenen, gegenwärtig dem Herrn Aeltermann Johann August **Lohse** gehörigen Wohnhause sammt Appertinentien endlich nachgenannte Schuldposten: a) eine aus dem am 14. Juni 1844 zwischen dem Uhrmacher Tuefferd und dem Messerschmiede Jacowlew abgeschlossenen und corroborirten Kaufcontracte originirende Kaufschillings-Rückstandsforderung in der Höhe von 286 Rbl. S., und b) eine aus dem zwischen dem Schneidermeister Rosa und dem Tischlermeister Wilhelm Sülk am 31. December 1856 abgeschlossenen und am 24. Januar 1857 Nr. 6 corroborirten Kaufcontracte originirende Forderung, groß 300 Rbl. S. Da nun die gegenwärtigen Eigenthümer der obgenannten Immobilien, nämlich die Herren M. Rötscher, Robert Holtzmann und Joh. Aug. Lohse anher berichtet und für den vorliegenden Zweck genügend documentirt haben, daß die oben bezeichneten, auf ihren resp. Wohnhäusern ingrossirten Forderungen bereits längst berichtigt, die bezüglichen Schulddocumente jedoch abhanden gekommen seien, und zugleich um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Deletion der mehrerwähnten Schuldposten von den durch dieselben belasteten Immobilien gebeten haben, so werden von dem Rathe dieser Stadt alle Diejenigen, welche aus den in Rede stehenden Schulddocumenten ein Pfandrecht an den sub Nr. 1, 2 und 3 erwähnten Immobilien oder persönliche Forderungs-Ansprüche an die derzeitigen Eigenthümer der verpfändeten Wohnhäuser sammt Appertinentien ableiten zu können sich berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte und Ansprüche binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 22. September 1871 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte finden.

Dorpat-Rathhaus, am 22. März 1871.

Nr. 373. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden bei der Bekanntmachung, daß das hierselbst deponirte offene Testament des weiland Lübeckschen Unterthans, Kaufmanns Friedrich Heinrich **Wrede**, am 23. April d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit allhier öffentlich verlesen werden soll, alle Diejenigen, welche wider das Testament Einsprache erheben, oder ihre Rechte als Erben wahrnehmen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Protestationen resp. Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens am 4. Juni 1872 Vormittags, unter Beibringung gehöriger Beweise, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte allhier beim Rathe einzubringen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, in der Testamentssache aber erkannt werden wird, was Rechtens. Wonach zu achten. Nr. 678. 1

Pernau, Rathhaus den 27. März 1871.

Kad tee mahju rentineeki Indser Peter **Presnikow** un Bluhmja Jakob **Ohsolit** parradu dehl, konkursi krittuschi, tad teek zaur scho sluddinaschanu wissi winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, lihdſ 1. Juni s. g. sche peeteiktees, jo wehlak ar winneem kas meldetohs pehz likkuma darrihts tiks.

Allukſnes pagasta teesâ, tai 24. Merz 1871 g. Nr. 104. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Hofrath Carl von Sengbusch als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubar** mit **Gresten** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Schigur, groß 36 Thlr. 6 Gr., auf die Lubarschen Bauern Dahw Meesin und Jahn Apsiht für den Preis von 5000 Rbl. S.
2. Jaun-Daniel, groß 15 Thlr. 46 Gr., auf den Lubarschen Bauer Karl Wilks für den Preis von 2200 Rbl. S.
3. Wahrne, groß 33 Thlr. 64 Gr., auf den Lubarschen Bauer Ernst Eisenthal für den Preis von 4000 Rbl. S.
4. Patilt, groß 15 Thlr. 62 Gr., auf den Lubarschen Bauer August Skujin für den Preis von 2000 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lubar mit Gresten ingrossirten Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenkörper constituirt und den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 951. 3

Gegeben Wenden, den 25. Februar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn F. A. von Hübbenet als Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Ulpisch**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Ulpisch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken adjudicirt werden soll.

Priesche, 13 Thlr. 43 Gr. groß, dem Bauer Mikkel Muskart für den Preis von 2400 Rbl. S.

Wolmar, den 23. Februar 1871. Nr. 418. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr A. von Gürgens, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ullila** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke auf nachstehend genannte Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Ullila ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Ullila ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. August 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Otsa, groß 29 Thlr. 67 Gr., auf die Bauern Tönnis und David Pehka für den Preis von 3550 Rbl.
2. Lillo, groß 22 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Gustav Kallas für den Preis von 3060 R.
3. Tawitse, groß 23 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Tönnis Luck für den Preis v. 3240 R.
4. Wannausse, groß 19 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jaan Korf für den Preis v. 2400 R.
5. Jaaska, groß 22 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Jaak Pehka für den Preis v. 3083 R.
6. Siminona, groß 16 Thlr. 56 Gr., auf den Bauer Johann Pechmann für den Preis von 2495 Rbl.
7. Mattu Hans, groß 18 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Jaan Lucks für den Preis v. 2350 R.
8. Ukko, groß 31 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Jürri Zion für den Preis von 2800 Rbl.
9. Sibula und Komsi, groß 36 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Hans Kaddaja für den Preis von 4500 Rbl.
10. Peebo, groß 24 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Johann Kriesa für den Preis von 3325 R.
11. Matsi, groß 32 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Gabriel Kriesa für den Preis von 4300 Rbl.
12. Eriko, groß 29 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer David Rattnik für den Preis von 3575 R.
13. Mattu, groß 22 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Ludwig Luhar für den Preis von 2680 Rbl.
14. Andiko, groß 22 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Karl Puiss für den Preis v. 3000 R.
15. Lippi, groß 26 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Emil Saar für den Preis von 3401 Rbl.
16. Tinni, groß 29 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer David Jürgenson für den Preis von 3680 R.
17. Tootsi, groß 28 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Johann Ungarsohn für den Preis von 3450 Rbl.

18. Alla, groß 27 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Ludwig Saar für den Preis von 3588 Rbl.
19. Juhhu Karel, groß 25 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Friedrich Reinhold für den Preis von 3455 Rbl.
20. Kichwa, groß 30 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Ado Luitt für den Preis von 3900 R.
21. Jaast, groß 27 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Johann Wargo für den Preis von 3800 R.
22. Annuka, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Tönnis Aasu für den Preis v. 2900 R.
23. Lauri, groß 19 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Juhann Lenzo für den Preis von 2672 Rbl.
24. Soggoli, groß 21 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Hans Kurrik für den Preis v. 2695 R.
25. Ermatsi, groß 27 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Tönnis Perna für den Preis von 3850 Rbl.
26. Ollesky, groß 28 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Karl Laursohn für den Preis von 4300 Rbl. Nr. 168. 1

Dorpat, Kreisgericht, am 5. Februar 1871.

Für Kur- und Livland.

Extract aus den Acten des Bauskeschen Stadtmagistrats in Betreff der **Fetzerschen Nachlaßmasse.**

Actum, den 27. Februar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen 2c. 2c. 2c., ergeht aus dem Bauskeschen Stadtmagistrate in der Fetzerschen Nachlaß-Edictal-Provocationssache nachstehender Monirungsbescheid:

Nachdem das Fetzersche Nachlaß-Curatorium successive

1) für die ganze Zeit seiner bisherigen Massenverwaltung hieselbst Rechnung gelegt und demnächst, zum Theil auf Anregung der Fetzerschen Erben, diverse Vorschläge, als namentlich
2) wegen Bewilligung einer jährlichen Competenz aus Massenmitteln an die Liquidantin Frau Marie Stäben, geb. Fetzer, im Betrage von 200 Rubel S.,
3) wegen Bezahlung einiger seitens der Fetzerschen Erben anerkannten chirographarischer Forderungen und wegen laufender Verzinsung der von den genannten Erben insgesammt anerkannten hypothekarischen Forderungen, endlich
4) wegen Herstellung einer neuen Durchfahrts-Rampe an dem Damme des Fetzerschen Mühlengrundstückes sub Hyp.-Nr. 2, sowie wegen Bewerkstelligung einer Steinschüttung an der Unterstromseite dieses Dammes und zwar auf ökonomischem Wege und auf Kosten der Nachlaßmasse, —

hierselbst eingebracht hat, — werden hierdurch sämmtliche Interessenten und resp. Liquidanten der Eingangs erwähnten Fetzerschen Edictalnachlaßsache aufgefordert und angewiesen, ihre etwanigen monita und Einwendungen gegen die oben ad 1 erwähnten Curatelrechnungen, sowie gegen die ad 2—4 incl. erwähnten Vorschläge des Nachlaßcuratorii, welche in der diesgerichtlichen Kanzellei täglich während der Behördenstunden inspicirt werden können, **am 30. April dieses laufenden 1871. Jahres**, als dem **einzigen** und **peremtorisch** hierfür anberaumten Termin, zu den Acten dieses Magistrats zu verlautbaren und zu begründen, bei der Commination, daß alle diejenigen, welche bis zum gedachten Termin ihre etwanigen monita hinsichtlich der ad 1 erwähnten Curatelrechnung und resp. Einwendungen gegen die ad 2—4 incl. erwähnten curatorischen Vorschläge nicht verlautbart haben würden, mit selbigen für immer präcludirt und als den qu. Curatelrechnungen, resp. Vorschlägen beipflichtend angesehen werden sollen, und daß demgemäß letztere scil. die qu. Curatelrechnungen und Vorschläge von Gerichtswegen werden approbirt und bestätigt werden.

Bauske Rathhaus, d. 27. Februar 1871. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben **für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1871 zu erheben** — in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 8. und 13. April d. J. um 12 Uhr Mittags festgesetzten Torgen zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. März 1871.

Nr. 436. 1

Лица желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Двинскій плавучій мостъ и за другаго рода пользованіе онымъ мостомъ на 1871 годъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 6., 8. и 13. числа Апрѣля мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до торговъ касающихся и для представленія залоговъ. № 436. 1

г. Рига, ратгаузъ 24. Марта 1871 года.

Рижская инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему быть при Лифляндской Казенной Палатѣ въ Рижскомъ замкѣ 27. числа сего Апрѣля мѣсяца, на принятіе въ подрядъ очистки дымовыхъ трубъ въ воинскихъ зданіяхъ инженернаго вѣдомства въ Ригѣ, съ 1871 года по 1873 годъ включительно.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій.

Залогъ для допущенія къ торгу назначается въ 20% годовой подрядной суммы или 120 рублей.

Самый-же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга; самыя-же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I. части, X тома св. зак. гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст., XI тома, II части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ 728 ст. того-же устава.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ Лифляндскую Казенную Палату въ назначенное для сего число ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Торговыя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торга въ Лифляндской Казенной Палатѣ. № 385. 3

Die Rigasche Ingenieur-Distanz macht bekannt, daß am 27. April um 12 Uhr Mittags bei dem Livländischen Kameralhofe **die Vereinigung der Schornsteine in den Militairgebäuden** des Ingenieurressorts in Riga unter den im vorstehenden russischen Text angeführten Bedingungen an den Mindestfordernden wird vergeben werden.

Nr. 385. 3

На продажу въ нижеслѣдующихъ провіантскихъ магазинахъ рогожныхъ кулей: въ Рижскомъ магазинѣ 8958, оцѣненныхъ въ 68 руб. 34¾ коп.; въ Перновскомъ 371, оцѣненныхъ въ 5 руб. 31½ коп.; въ Динаминдскомъ 714, оцѣненныхъ въ 23 руб. 57½ к.; и въ Аренсбургскомъ провіантскомъ складѣ 78, оцѣненныхъ въ 99 коп.; будутъ производиться въ означенныхъ магазинахъ и пунктѣ 30. Апрѣля сего года публичные торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою.

Кули будутъ продаваться по сортамъ и торгъ начнется отъ оцѣночной суммы каждому сорту. Условія, на основаніи, которыхъ будетъ производиться продажа, находятся у смотрителей магазиновъ и завѣдывающаго провіантскимъ пунктомъ.

Каждый сортъ кулей количествомъ болѣе 500 штукъ, при самой продажѣ можетъ быть раздѣленъ на партіи. № 9007. 2

Die Wilnasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung macht bekannt, daß am 30. April c. bei nachstehend benannten Proviantmagazinen **Mattensäcke** meistbietlich werden **verkauft werden**: beim Rigaschen Magazin 8958 Mattensäcke taxirt auf 68 Rbl. 34¾ Kop.; beim Pernauschen 371 Stück, taxirt 5 Rbl. 31½ Kop.; beim Dünamündeschen 714 Stück, taxirt 23 Rbl. 57½ Kop. und beim Arensburgschen Depot 78 Stück taxirt 99 Kop.

Der Verkauf wird nach Sorten stattfinden und das Angebot mit dem Taxwerthe begonnen werden. Die Verkaufsbedingungen können bei den betreffenden Magazinaufsehern eingesehen werden. Der Verkauf einer Sorte, die mehr denn 500 Stück enthält, kann theilweise bewerkstelligt werden. Nr. 9007. 2

Рижская инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 14. числа Апрѣля сего года, на принятіе въ оной въ арендное содержаніе въ Курляндской губерніи, Добленскомъ уѣздѣ казенныхъ имѣній: Вирцау и Гросъ-Шведговъ, съ поземельными угодьями и строеніями, на срокъ съ 23. Апрѣля 1871, по 23. Апрѣля 1872 года.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій, отдѣльно на каждое изъ вышеозначенныхъ имѣній, безъ раздробленія статей, кромѣ состоящихъ на мызахъ отдѣльныхъ оброчныхъ статей, какъ то: корчмы и фруктовыхъ садовъ, сіи послѣдніе могутъ быть допущены.

Залогъ назначается въ обезпеченіе исправнаго платежа оброка, до половины годовой арендной платы, или 50% и сверхъ того въ обезпеченіе цѣлости казенныхъ строеній 20% съ годовой арендной платы.

Не желающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется прислать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, которыя должны быть писаны по установленной формѣ, съ означеніемъ прописью предлагаемой цѣны на каждое имѣніе или отдѣльную оброчную статью, которая допускается, съ приложеніемъ залога, въ означенномъ выше размѣрѣ, которые должны быть поданы отнюдь не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ, лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы вызовы присланные по телеграфу.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіи опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго платежа оброка и цѣлости сохраненія казенныхъ строеній могутъ быть подаваемы на канунѣ торга, а въ назначенное для сего число, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ съ 12 часовъ утра.

Торговыя условія, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно видѣть заблаговременно до торга въ Курляндской Казенной Палатѣ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI т. 2 ч. устава торговаго и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ съ 728 ст. того же устава.

Къ торгу допускаются лица всѣхъ сословій по закону имѣющія право въ нихъ участвовать (въ томъ числѣ и уполномоченные отъ крестьянскихъ обществъ и товариществъ, составленные изъ крестьянъ если они представятъ узаконенные залоги). № 375. 1

Die Rigasche Ingenieur-Distanz macht bekannt, daß unter den im vorstehenden russischen Text näher bezeichneten Bedingungen am 14. April c. um 12 Uhr Mittags beim Kurländischen Kameralhof die Güter **Würzau** und **Groß-Schwethof** nebst Ländereien und Gebäuden für die Zeit vom 23. April 1871 bis 23. April 1872 im Wege des Meistbots verpachtet werden sollen. Nr. 375. 1

Полоцкій уѣздный судъ объявляетъ, что въ присутствіи его будетъ продаваться 31. числа будущаго Мая мѣсяца, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, деревянный домъ съ подваломъ, флигелемъ, надворными строеніями и землею въ 288 кв. саж. состоящаго въ г. Полоцкѣ въ 1. кварталѣ на Ниже-Покровской улицѣ, принадлежащаго женѣ поручика Александрѣ Ренгартенъ, за искъ подполковника Николая Литвинова въ 1200 руб. признанный правильнымъ, постановленіемъ Полоцкаго городскаго полицейскаго управленія, вошедшимъ въ окончательную законную силу. Все означенное имущество оцѣнено въ 715 руб., торгъ начнется въ 11 часовъ утра, желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги до производства означенной продажи относящіяся, въ Полоцкомъ уѣздномъ судѣ. № 687. 3

Марта 3. дня 1871 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Die archäologische Conferenz

zur Erinnerung an das fünfundzwanzigjährige Bestehen der Kaiserlichen russischen archäologischen Gesellschaft.

Im laufenden Jahre 1871 werden seit Gründung der Kaiserlichen russischen archäologischen Gesellschaft fünfundzwanzig Jahre verflossen sein.

Zur Erinnerung an dieses Jubelfest wird mit Allerhöchster Bewilligung von der Gesellschaft am 7. Dec. 1871 in St. Petersburg eine archäologische Conferenz unter der Bezeichnung: „Zweite archäologische Conferenz", da als erste die im Jahre 1869 in Moskau stattgehabte Zusammenkunft der russischen Archäologen gilt, veranstaltet werden.

Der provisorische Comité,

wird unter dem Präsidio des Akademikers und Delegaten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften: Wladimir Wladimirowitsch Weljamin-Sernow und dessen Gehilfen, des Delegaten der Moskauschen archäologischen Gesellschaft Alexei Sergejewitsch Graf Uwarow, aus Delegaten der archäologischen Vereine in Rußland, der Universitäten 2c. bestehen.

Regeln für die Conferenz,

bestätigt von dem Herrn Minister der Volksaufklärung am 2. Januar 1871.

1) Die Conferenz wird in St. Petersburg am 7. December 1871 eröffnet werden und zwei Wochen dauern.

2) Eine Woche vor Eröffnung der Conferenz und zwar am 30. November 1871 wird der Conseil der Conferenz seine Thätigkeit in St. Petersburg beginnen.

3) Den Conseil der Conferenz bilden: a) sämmtliche zur Conferenz angereisten Glieder des provisorischen Comités und b) die zur Conferenz abdelegirten Deputirten aller derjenigen höheren gelehrten Anstalten und archäologischen Gesellschaften, deren Repräsentanten nicht zum provisorischen Comité gehörten.

4) Als Glieder der Conferenz werden angesehen: a) sämmtliche zur Conferenz angelangten Delegaten; b) alle diejenigen Personen, welche zur Theilnahme an der Conferenz vom provisorischen Comité oder vom Conseil der Conferenz aufgefordert worden sind und entweder selbst zur Conferenz erschienen sind oder derselben ihre Communicate übersandt haben; c) alle diejenigen Personen, welche vorher dem provisorischen Comité oder dem Conseil ihren Wunsch, an den Arbeiten der Conferenz Theil zu nehmen, angezeigt und dazu vom Comité oder Conseil zugelassen worden sind.

5) Die Conferenz theilt sich in sechs Abtheilungen: I. Uralterthümer; II. Denkmäler russischer und slavischer Künste und schönen Künste; III. Denkmäler der russischen und slavischen Sprache u. Schrift; IV. Denkmäler des russischen und slavischen Alltagslebens; V. Orientalische Alterthümer; VI. Classische, byzantinische und occidentalisch-europäische Alterthümer. Der Conseil der Conferenz kann, wenn er es für nothwendig findet, die Zahl der Abtheilungen vermehren.

6) Als Secretaire der Conferenz und deren Abtheilungen werden vom Conseil rechtzeitig mehrere Personen von den Gliedern der Conferenz erbeten. Die Secretaire werden als Glieder des Conseils der Conferenz angesehen.

7) Jedes Conferenzmitglied kann zu einer beliebigen Abtheilung sich verzeichnen.

8) Der Conseil der Conferenz wählt in der ersten Versammlung aus seiner Mitte den Conseilspräsidenten, sechs Glieder des Executivcomités der Conferenz und einen Schatzmeister. Unabhängig hiervon theilt sich die Conferenz in derselben Sitzung, nach Anzahl der Conferenz-Sectionen in Commissionen, welche sofort ihre besonderen Vorsitzer wählen.

9) Der Executiv-Comité besorgt sämmtliche Oekonomie-Angelegenheiten, sowie auch alle inneren und äußeren Anordnungen der Conferenz.

10) Außer den vom Conseil erwählten sechs Mitgliedern gehört zum Bestande des Executiv-Comités auch der Schatzmeister der Conferenz.

11) Die Commissions-Präsidenten des Conseils sowie auch die Secretaire der Conferenz und der Conferenz-Sectionen bilden den gelehrten Comité der Conferenz.

12) Der gelehrte Comité steht der gelehrten Branche der Conferenz vor und sieht auf den regelmäßigen Fortgang ihrer gelehrten Arbeiten.

13) Sowohl der Executiv- als auch der gelehrte Comité wählen selbst ihre Vorsitzer. Sie halten während der ganzen Dauer der Conferenz tägliche Sitzungen.

14) Der Conseil der Conferenz als auch die Conseils-Commissionen werden von ihren Vorsitzern zusammenberufen. Jede Commission ist berechtigt, ihre Glieder unter denjenigen Gelehrten der Conferenz zu wählen, deren beständige Wirksamkeit sie für sich für unumgänglich nothwendig hält. Ueber solche stattgehabte Wahlen bringen die Commissions-Vorsitzer zur Kenntniß des Conseils-Präsidenten.

15) Die Sitzungen des Conseils als auch des Executiv- und gelehrten Comités, desgleichen auch die der Conseils-Commissionen, finden bei geschlossenen Thüren statt.

16) Die Sitzungen der Conferenz pflegen allgemeine sowie auch specielle nach Abtheilungen zu sein. In den allgemeinen Sitzungen werden sämmtliche auf Alterthümer überhaupt bezügliche Gegenstände besprochen. In den Sitzungen der Abtheilungen kommen nur specielle Fragen zur Verhandlung, welche zum Geschäftskreise der einen oder andern Abtheilung gehören.

17) Die Sitzungen der Conferenz werden alle öffentlich gehalten.

Anmerk. Die Correspondenten der Journäle und Zeitungen haben sich wegen Anweisung besonderer Plätze an den Executiv-Comité zu wenden.

18) Die Vorsitzer und deren Gehilfen, sowohl der allgemeinen Versammlungen der Conferenz als auch der Sectionen, werden für jede Sitzung besonders von dem gelehrten Comité unter den Conferenzmitgliedern gewählt.

19) Das Programm jeder Sitzung, sowohl der allgemeinen Versammlungen als auch der Sectionen, wird rechtzeitig, für jedes Mal besonders, von dem gelehrten Comité festgestellt. In den Sitzungen der Conferenz darf keine neue Frage zur Sprache gebracht werden, wenn dieselbe nicht vorher im gelehrten Comité ventilirt worden.

20) Die Zeit jeder Sitzung, sowohl der allgemeinen Versammlungen der Conferenz als auch der Abtheilungen, wird von dem Executiv-Comité bestimmt.

21) Die Aufsicht über die Ordnung der Sitzungen haben die Vorsitzer. Der Vorsitzer ist verpflichtet jedes Conferenzmitglied, welches in seiner Rede vom Gegenstande der Debatte sich entfernen oder vom belehrenden Ziele abweichen sollte, zu unterbrechen.

22) In den Conferenzsitzungen werden sowohl mündliche als auch schriftliche Mittheilungen zugelassen. Kein Mitglied der Conferenz darf, wenn es nicht vorher die Genehmigung des gelehrten Comités eingeholt hat, länger als eine halbe Stunde sprechen oder vortragen.

23) Alle Dissertationen und Disputationen haben in den Conferenzsitzungen, in den allgemeinen als auch den speciellen in den Abtheilungen, in russischer Sprache stattzufinden. Als Ausnahme können Mittheilungen und Vorträge in fremden Sprachen nur Ausländern gestattet werden, welchen die russische Sprache fremd ist. Für Mittheilungen und Vorträge dieser Art werden besondere Sitzungen anberaumt. Das Recht diese Sitzungen anzuordnen steht dem gelehrten und dem Executiv-Comité, nach deren gegenseitiger Vereinbarung, zu.

24) Forschungsreferate und Mittheilungen, welche in Beantwortung vorgelegter Fragen der Conferenz eingesandt werden, gelangen an den gelehrten Comité, werden in den Commissionen des Conseils geprüft und von irgend einem Mitgliede in einer der Sitzungen der Conferenz zum Vortrag gebracht.

25) Jedes Mitglied der Conferenz erhält für seine Person eine besondere Karte zum Besuch der Conferenz.

26) Zur Herausgabe der Arbeiten der Conferenz wird vom Conseil der Conferenz eine besondere Redactions-Commission ernannt.

(Schluß folgt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Von dem Kirchenvorstande des im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Kirchspiels Allendorff, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sämmtliche Correspondence an die Gutspolizeien, Gemeindegerichte, Gemeindeverwaltungen und Personen dieses Kirchspiels und zwar nach Schloß Pürkeln mit Allendorf, Puikeln, Kodjak, Ramenhof, Limschen, Zarnau, Eichenangern mit Pürkelsdorf, Orgishof, Allendorf Pastorat und Doctorat gerichtet, vom 23. April 1871 ab, nicht wie bisher über Lemsal, sondern über Wolmar zu adressiren ist.

Orgishof, den 13. März 1871.

Kirchenvorsteher **Lembcke.**

No Allojas Basnizas- un Draudses Preekschneezibu — Riga-Walmeris kreise, — teek wisseem par sinnaschanu sluddinats, ka no 23. April 1871 sahkot, wissi raksti us Allojas Mahzitaimuisch, Ungurpill ar Alloj, Puikel, Rohsen, Drippat, Limschen, Wihk, Stakenberg ar Purschen, un Urge, kas Muischaspolizeijeem, Walst-waldischanam un Teesam un Draudses Eedsihwotajeem rakstiti teek, ne wiss ka lihds schim par Limbasch, bet par Walmers pilsehţ us teem wirsraksteem — Addresse nosihmejami irr.

Urgesmuischâ tai 13. Merz 1871. 1

Ein Gut

in Kurland mit 700 Loofst. außerordentlich fruchtbarem Ackerareal und genügender Anzahl Landknechte zur Bearbeitung desselben, ist in Arrende zu vergeben. — Auskünfte werden ertheilt: Riga St. Petersburger Vorstadt Ritterstraße Nr. 25 parterre. 2

Da die Publication des unter Freudenberg (Preekulmuischa) alljährlich am 22. April abzuhaltenden Pferdemarkts, noch immer nicht in dem Marktregister der lettischen Kalender aufgenommen worden ist, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß derselbe unverändert am 22. April abgehalten werden wird.

publ. Freudenberg den 2. April 1871.

A. Punschel, Gutspolizei.

Auction.

Am 12. und 13. April werden auf dem Gute **Lauternsee,** Kirchspiel Bersohn, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich **versteigert:** das vollständige Inventar einer größeren Knechtswirthschaft mit Einschluß einer größeren Anzahl von **Arbeitspferden,** sowie verschiedenes Zimmer-, Tafel- und Küchengeräth.

Gefl. Bestellungen auf

Superphosphat

und

Finnischen Saat-Roggen

zur Herbst-Aussaat erbittet recht frühzeitig das Landwirthschaftliche Comptoir

F. W. Grahmann,

Riga, grosse Jacobsstrasse Nr. 12, unweit der Börse.

Lager von

Superphosphat

in dem hier zu Lande bereits ein Jahrzehnt bekannten und bewährten Fabrikat von **Packard** in **Ipswich** liefert vom Lager unter Gehaltsgarantie

P. van DYK, Riga.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 7. April 1871.

		Durchschnittspreis pro März 1871.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl	— K
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	„ „ „ 16 „	81	50	120	—
Gerste	„ „ „ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ „ „ 16 „	70	44	82	50
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	9	66	10	13
Thurmsaat	„ „	—	—	—	—
Schlagsaat	„ „	8	75	9	—
Hanfsaat	„ „	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	43	50	54	50
Wrack	„ „ „ 10 „	42	—	45	—
Dreiband	„ „ „ 10 „	34	50	50	—
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ „ „ 10 „	38	—	39	50

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)	Atmosphäre.
1. April	29,50 Z. = 749,2 M-M.	+ 3°,5	S 4	Reg.
2. „	29,63 „ = 752,4 „	+ 2°,5	N 1	bdckt.
3. „	29,92 „ = 759,9 „	+ 4°	W 3	heiter.
4. „	29,48 „ = 748,8 „	+ 4°,5	SW 3	Reg.
5. „	29,34 „ = 745,3 „	+ 8°	SW 3	bew.
6. „	29,58 „ = 751,2 „	+ 2°,5	NW 3	„
7. „	29,87 „ = 758,8 „	+ 6°	NW 1	heiter

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark 4 sehr stark.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 7. Апрѣля 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)